



Normandie: 700 kg Kokain in einem Garnelen-Container gefunden

Die Polizei hat am Freitagmorgen in der Nähe von Le Havre einen Lastwagen mit fast 700 kg Kokain abgefangen, das in einer Ladung von etwa 20 Tonnen Garnelen versteckt war, und zwei Personen festgenommen.

Es begann am Freitagmorgen am Ausgang des Hafens von Le Havre, als vier Männer einen 38-Tonnen-Lkw abfingen. Die bewaffneten Männer zwangen den LKW-Fahrer in ihr Auto und nahmen den Lastwagen mit. Alarm wurde ausgelöst, da die Entführung des Fahrers beobachtet wurde und der Lkw wurde von Gendarmen verfolgt.

Weniger als 50 Minuten nach Beginn des Vorfalls endete die Reise der Verbrecher auf der Autobahn A25, nachdem sie den Fahrer auf einem Rastplatz zurückgelassen hatten. Der Fahrer wusste nicht, dass sich Kokain in seiner Ladung befand, so die Polizei.

40 Millionen Euro

Im Inneren des Lastwagens entdeckten die Gendarmen zwischen Kisten mit Garnelen aus Ecuador 11 Sporttaschen mit insgesamt 687 kg Kokain.

Der Wert des Rauschgifts beläuft sich nach Angaben einer Polizeiquelle auf mehr als 40 Millionen Euro.

Einer der Täter – die anderen sind geflüchtet – wurde festgenommen, ebenso wie ein weiterer Mann, der im Hafengebiet durch sein Verhalten aufgefallen war. Beide Männer wurden in Gewahrsam genommen. Die Ermittlungen wurden der Kriminalpolizei von Rouen übertragen.